

Wer das Firmengelände von Meyer Gerüstbau betritt, merkt schnell: Hier greifen Gerüstbau, Familie und Tradition nahtlos ineinander. Im Zentrum steht Florian Siemens, Gerüstbaumeister in dritter Generation, der direkt neben dem Büro, mitten am Hof, lebt und dadurch für Kunden wie auch für Mitarbeiter jederzeit erreichbar ist. Seine Begeisterung für den Gerüstbau und der starke familiäre Zusammenhalt prägen den Betrieb spürbar. Mit besonderem Stolz erzählt er im Interview über die Sanierung der Kirche in Arzberg – sein persönliches Herzensprojekt – sowie über den mutigen Schritt hin zum PERI UP Gerüstsystem, das Sicherheit, Effizienz und Zukunft für den Betrieb neu definiert hat.

Redaktion: Wie sind Sie zum Gerüstbau gekommen?

Der Weg in den Gerüstbau war für mich fast schon vorgezeichnet. Man könnte sagen, mir wurden die Gene dafür in die Wiege gelegt. Bereits 1962 gründete mein Großvater mütterlicherseits in Ostwestfalen ein Gerüstbauunternehmen. Dadurch kam auch meine Mutter früh mit der Branche in Berührung und schrieb Geschichte: Sie legte in Dortmund als erste Frau in Deutschland die Gesellenprüfung zur Gerüstbauerin ab.

Auch väterlicherseits war das Handwerk fest verankert. Mein Großvater führte ein Putz-, Stuck- und Gerüstbaugeschäft, das später mit der Firma meines Vaters zur heutigen Meyer Gerüstbau GmbH zusammengeführt wurde.

Ich bin also buchstäblich mit dem Gerüstbau groß geworden. Der Betrieb meines Vaters – insbesondere der Lagerplatz – war für mich als Kind ein echter Magnet und mein persönlicher Abenteuerspielplatz. Wenn ich heute nach Feierabend mit langjährigen Mitarbeitern zusammensitze, erzählen sie mir schmunzelnd, dass ich schon als Vierjähriger den „Lageristen“ gespielt habe und sie zeitweise den Gabelstapler schon im Flussbett liegen sahen (Anmerkung: Der Lagerplatz liegt geografisch auf einer Insel).

Redaktion: Wie hat sich Ihr persönlicher, beruflicher Weg entwickelt?

Mein Weg begann ganz klassisch mit der Ausbildung zum Gerüstbauer in Bayreuth. Anschließend bin ich in den väterlichen Betrieb eingestiegen und habe zunächst als Geselle direkt auf den Baustellen gearbeitet. Diese Zeit war für mich extrem prägend, denn ich habe das Handwerk von Grund auf gelernt – unter realen Bedingungen und im täglichen Austausch mit erfahrenen Kollegen. Das Büro spielte damals ehrlich gesagt kaum eine Rolle für mich. Ich war lieber draußen, wo man am Abend sieht, was man mit den eigenen Händen geschaffen

**PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering**

Sie haben Fragen zu einer Veröffentlichung oder benötigen zusätzliche Informationen? Dann kontaktieren Sie uns – wir helfen gerne weiter: presse.peri@ruess-group.com



www.peri.de/presse

hat. Dieses unmittelbare Erfolgserlebnis auf der Baustelle schätze ich bis heute sehr.

Mit der Zeit hat sich mein Blick jedoch erweitert. Ich habe die Meisterschule besucht und Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernommen – auch im organisatorischen und unternehmerischen Bereich. Heute bin ich überwiegend im Büro tätig und führe den Betrieb gemeinsam mit meinem Vater.

Was mir dabei besonders wichtig ist: mein praktisches Wissen weiterzugeben. Es erfüllt mich, neue Mitarbeiter und Auszubildende zu begleiten und ihnen das Handwerk von der Pike auf zu vermitteln – so, wie ich es selbst gelernt habe.

Redaktion: Wie viele Mitarbeiter hat Meyer Gerüstbau und welche Leistungen prägen Ihr Portfolio?

Wir sind ein kleiner, familiengeführter Handwerksbetrieb mit insgesamt 20 Mitarbeitenden. Unser Team besteht aus vier Kolonnen, Lagermitarbeitern sowie kaufmännischem Personal. Diese Struktur ermöglicht uns effiziente Abläufe und kurze Entscheidungswege.

Unser Leistungsportfolio ist breit aufgestellt und flexibel auf individuelle Kundenanforderungen ausgerichtet. Dabei konzentrieren wir uns nicht nur auf den klassischen Fassadengerüstbau, sondern bieten ein vielseitiges Spektrum an Gerüstlösungen für unterschiedlichste Einsatzbereiche.

Qualität, Sicherheit und Verlässlichkeit haben für uns dabei oberste Priorität – Werte, die unsere Arbeit seit jeher prägen und für die wir als traditioneller Handwerksbetrieb stehen.

Redaktion: Was macht Meyer Gerüstbau einzigartig?

Wir sind eine Familie – wo Probleme und Herausforderungen sind, halten wir zusammen. Dieses Miteinander umfasst das ganze Team. Unsere Mitarbeiter stehen hinter uns, und wir hinter ihnen. Egal, ob es um Unterstützung im Alltag, Hilfe bei Wohnungssuche oder einfach den regelmäßigen Austausch geht – bei uns ist Verlass aufeinander. Gemeinsame Aktivitäten wie Essen gehen stärken diesen Teamgeist zusätzlich.

Diese Kultur des Zusammenhalts spiegelt sich auch in unserer Arbeit wider: Unsere Kunden können sich auf ehrliches Handwerk, Verlässlichkeit und offene Kommunikation verlassen.

Redaktion: Was fasziniert Sie am Gerüstbau?

Am Gerüstbau begeistert mich vor allem die Vielfältigkeit. Kein Tag gleicht dem anderen und jedes Bauvorhaben stellt uns vor neue, individuelle

Herausforderungen. Manche Baustellen sind vergleichsweise simpel, andere dagegen äußerst komplex – genau diese Abwechslung macht den Beruf für mich so spannend.

Faszinierend ist auch der besondere Zugang, den wir durch unsere Arbeit erhalten: Wir kommen an Orte, die für viele Menschen nicht zugänglich sind. Ein Beispiel dafür ist das Arbeiten an einem Kirchturmkreuz mit integrierter Zeitkapsel – Momente, in denen man merkt, wie einzigartig unser Handwerk ist. Diese Kombination aus wechselnden Herausforderungen, technischen Anforderungen und besonderen Einsatzorten macht den Gerüstbau für mich zu einem Handwerk, das mich jeden Tag aufs Neue reizt.

Redaktion: Gibt es für Sie ein „Herzensprojekt“, das Sie in der Vergangenheit realisiert haben oder an dem aktuell gearbeitet wird?

Ja, für mich gibt es tatsächlich ein Herzensprojekt – die Kirche in Arzberg mit ihrem 45 m hohen Glockenturm. Dieses Projekt war in mehrfacher Hinsicht etwas Besonderes.

Das Projekt ist in mehrere Bauabschnitte unterteilt: Zunächst wurde das Kirchenschiff eingerüstet, anschließend der Turm, und aktuell folgt ein Raumgerüst im Chorraum. Durch die lange Standzeit und die zahlreichen Vor- und Rücksprünge bot das Gebäude perfekte Voraussetzungen, um die Vorteile unseres neuen PERI UP Materials – wie spaltfreie Beläge, saubere Eckverbindungen und flexible Umläufe – zu testen und die Flexibilität des Systems voll auszuschöpfen.

Besonders reizvoll war auch eine Ausschreibungsanforderung: Eigentlich sollte das Gerüst zweimal aufgebaut werden – zuerst für die Dacharbeiten, anschließend abgebaut und später erneut für die Fassadensanierung. Unser betriebswirtschaftliches Ziel war es, das Gerüst für die Dachsanierung regelkonform dahingehend zu ertüchtigen, damit wir dieses mit wenig Umbauaufwand auch für die Fassadenarbeiten nutzen konnten. Dank der ingenieurmäßigen Vorplanung hinsichtlich des Materialbedarfs und unter Verwendung des PERI UP Gerüstsystems konnten wir diesen Plan in die Realität umsetzen. Damit schlugen wir sprichwörtlich zwei Fliegen mit einer Klappe. Zudem kamen aufgrund spezieller Gegebenheiten VARIOKIT Konsolen, befestigt an Spannstäben, die komplett durch den Glockenstuhl geführt werden mussten, und ein vom Bauherrn nachträglich gewünschter Bau- und Personenaufzug hinzu, was die Aufgabe noch anspruchsvoller, aber auch spannender machte. Gerade an einem so komplexen Gebäude wurde sehr schnell sichtbar, welche

**PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering**

Sie haben Fragen zu einer Veröffentlichung oder benötigen zusätzliche Informationen? Dann kontaktieren Sie uns – wir helfen gerne weiter: presse.peri@ruess-group.com



www.peri.de/presse

Vorteile der Technologiewechsel zu PERI UP mit sich bringt. Bei einer typischen Baustelle – etwa einem Einfamilienhaus mit Garage – wäre diese Bandbreite an Stärken in dieser Form nicht erkennbar gewesen.

Für uns ist die Kirche in Arzberg daher mehr als nur ein Auftrag: Sie hat uns gezeigt, dass wir mit dem neuen System bestens aufgestellt sind, und sie ist ein Projekt, auf das wir mit besonderem Stolz blicken.

Redaktion: Was war für Sie ausschlaggebend bei der Entscheidung zur Investition in PERI UP und gibt es Merkmale, die Sie besonders vom PERI UP Gerüstbaukasten überzeugen?

Für unsere Entscheidung zur Investition in PERI UP waren sowohl betriebswirtschaftliche als auch technische Faktoren maßgeblich. Ein zentrales Kriterium stellte die Erhöhung der Arbeitssicherheit dar. Das System gewährleistet durch spaltfreie Beläge, integrierte Belagssicherungen und klar definierte Montageprozesse ein hohes Sicherheitsniveau – ein Aspekt, der für uns große Bedeutung hat.

Darüber hinaus überzeugte uns die deutliche körperliche Entlastung der Mitarbeiter durch das geringere Materialgewicht. Insbesondere die Easy Stiele ermöglichen nicht nur eine ergonomischere Arbeitsweise, sondern erhöhen auch die Ladekapazität unserer LKWs.

Unser Beweggrund für einen Systemwechsel war generell der Gedanke an die Verjüngung unseres Materials. Vor diesem Hintergrund haben wir gemeinsam mit unserem Team verschiedene Systeme getestet. Schon beim ersten Testaufbau mit unserem PERI Fachberater, als wir kleine Gerüste auf dem Hof aufgebaut haben, wurden die Vorteile schnell sichtbar: Es hat nicht lange gedauert, bis jeder gemerkt hat, wie einfach und durchdacht die Montage ist. Ein Beispiel waren die Konsolen – statt zu ratschen, hängen wir sie einfach in den Gerüstknoten ein. Nicht zuletzt hat auch die Betreuung durch PERI erheblich zum positiven Gesamtbild beigetragen. Rückmeldungen erfolgen zeitnah, und sowohl Anlieferung des Neumaterials als auch Rücktransport des Altmaterials verliefen reibungslos.

Redaktion: Mit welchen 3 Wörtern würden Sie die Vorteile des Easy Stiel beschreiben?

Flexibel. Sicher. Platzsparend.

**PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering**

Sie haben Fragen zu einer Veröffentlichung oder benötigen zusätzliche Informationen? Dann kontaktieren Sie uns – wir helfen gerne weiter: presse.peri@ruess-group.com



www.peri.de/presse

Redaktion: Welche große Herausforderung beschäftigt aus Ihrer Sicht den Gerüstbau im Allgemeinen?

Die größte Herausforderung im Gerüstbau ist für mich eindeutig der Fachkräftemangel. Es wird immer schwieriger, junge Menschen für diesen Beruf zu gewinnen – trotz der Tatsache, dass moderne Systeme wie PERI UP die Arbeit heute deutlich leichter, ergonomischer und vor allem sicherer machen. Genau diese verbesserten Arbeitsbedingungen sind ein wichtiger Hebel, um den Beruf wieder attraktiver zu gestalten.

Hinzu kommt, dass viele Ausbildungsstätten weit entfernt liegen, was den Einstieg zusätzlich erschwert. Umso wichtiger ist es, jungen Menschen zu zeigen, dass der Gerüstbau dank moderner Technik nicht mehr das schwere, körperlich belastende Berufsfeld von früher ist, sondern ein professionelles Handwerk mit klaren Sicherheitsstandards und guten Entwicklungsmöglichkeiten.

Redaktion: Geben Sie uns einen Ausblick: Wohin geht für Meyer Gerüstbau die Reise hin?

Einen konkreten Blick in die Zukunft zu werfen, ist in unserer Branche nicht immer einfach. Wir alle wissen, dass sich Rahmenbedingungen schnell ändern können – sei es durch neue Vorschriften oder durch technologische Entwicklungen. Auf der vergangenen Messe bauma hat man gesehen, dass sogar Roboter bereits erste Schritte im Gerüstbau machen. All das zeigt, wie dynamisch unsere Branche ist. Trotz dieser Unsicherheiten blicken wir zuversichtlich nach vorne. Wir sind überzeugt, mit PERI einen starken, innovativen und verlässlichen Partner an unserer Seite zu haben, sodass wir für kommende Veränderungen gut gerüstet sind. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unserer Belegschaft und unserem persönlichen Engagement weiterhin flexibel zu bleiben und auf zukünftige Herausforderungen passende Antworten zu finden.

Wir verstehen uns als Familie – und genau dieser Zusammenhalt ist die Grundlage dafür, dass wir unseren Gerüstbaubetrieb auch in Zukunft erfolgreich weiterentwickeln werden.

Redaktion: Wie stellen Sie sich die weitere Zusammenarbeit mit PERI vor?

Für die weitere Zusammenarbeit wünsche ich mir, dass wir den bisherigen konstruktiven Austausch fortsetzen. Besonders wichtig ist mir dabei, weiterhin einen festen Ansprechpartner zu haben, der unsere Themen kennt und uns zuverlässig begleitet. Darüber hinaus ist es für uns sehr wertvoll, bei technischen Fragestellungen sowie in der Planungsphase weiterhin Unterstützung zu erhalten.

**PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering**

Sie haben Fragen zu einer Veröffentlichung oder benötigen zusätzliche Informationen? Dann kontaktieren Sie uns – wir helfen gerne weiter: presse.peri@ruess-group.com



www.peri.de/presse



Bild 1

Florian Siemens wurde der Gerüstbau quasi in die Wiege gelegt: Handwerkstradition und Pioniergeist prägen seinen Weg.
(Foto: PERI Deutschland)



Bild 2

Die Meyer Gerüstbau GmbH steht für vielseitige Gerüstlösungen weit über den klassischen Fassadengerüstbau hinaus – flexibel, kundenorientiert und geprägt von Qualität, Sicherheit und Verlässlichkeit.
(Foto: PERI Deutschland)



Bild 3

Hier wird Zusammenhalt gelebt: Das Team hält zusammen und unterstützt sich gegenseitig. Diese gelebte Familienkultur spiegelt sich in verlässlichem und ehrlichem Handwerk für die Kunden wider.
(Foto: PERI Deutschland)



Bild 4

Am Gerüstbau fasziniert den Gerüstbaumeister vor allem die Vielfalt. Jeder Tag und jede Baustelle ist anders, mit neuen Herausforderungen und Einsatzorten, die das Handwerk einzigartig und spannend machen.
(Foto: PERI Deutschland)

**PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering**

Sie haben Fragen zu einer Veröffentlichung oder benötigen zusätzliche Informationen? Dann kontaktieren Sie uns – wir helfen gerne weiter: presse.peri@ruess-group.com



www.peri.de/presse



Bild 5

Unter anderem war für Florian Siemens die Erhöhung der Arbeitssicherheit durch spaltfreie Beläge, integrierte Sicherungen und klar definierte Montageprozesse entscheidend für die Investition in PERI UP.

(Foto: PERI Deutschland)



Bild 6

Mit PERI als starken und zuverlässigen Partner blickt Florian Siemens positiv in die Zukunft und möchte den Gerüstbaubetrieb erfolgreich weiterentwickeln.

(Foto: PERI Deutschland)

**PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering**

Sie haben Fragen zu einer Veröffentlichung oder benötigen zusätzliche Informationen? Dann kontaktieren Sie uns – wir helfen gerne weiter: presse.peri@ruess-group.com



www.peri.de/presse